

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 8 (1932)  
**Heft:** 1  
  
**Rubrik:** Die 11. Seite

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

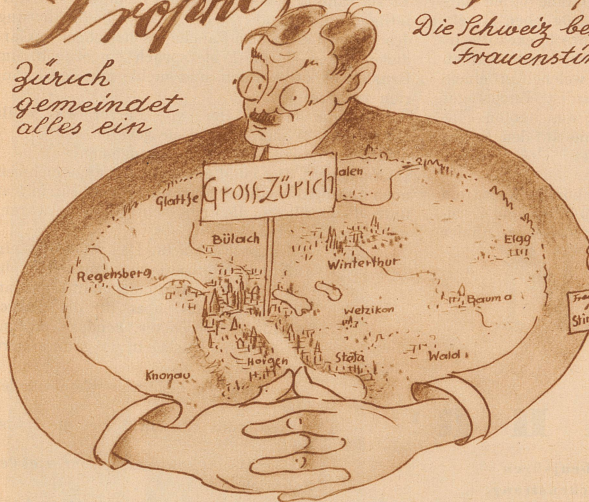
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Prophezeiehungen für 1932

Der einzige Mensch, der nicht von der Krise leidet; u. der Mann, der noch ein Buch liest, kommen in das Landesmuseum.

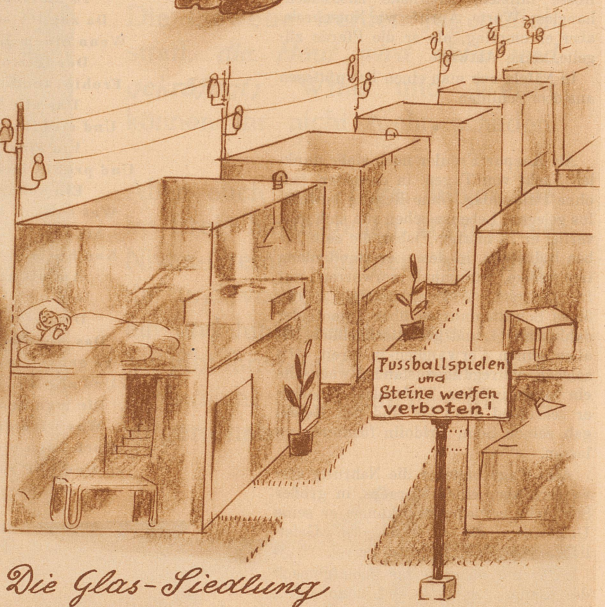
Zürich gemeindet alles ein

Die Schweiz bekommt das Frauenstimmrecht

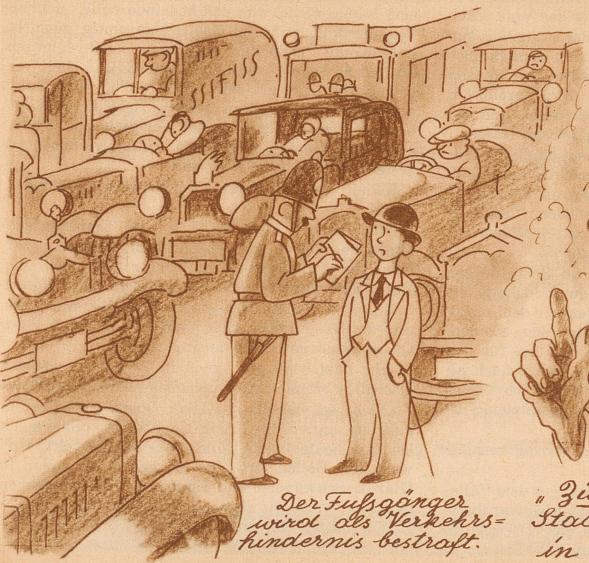


Es wird abgerüstet.

Die Damenhüte bestehen nur noch aus einem Vogelneest



Die Glas-Siedlung



Der Fussgänger wird als Verkehrs-Hinderniss bestraft.



Der Berner sagt: "Zürich ist doch eine schöne Stadt," dafür erhält er in Basel ein Denkmal.

SPORTHOF



Gegen Abend bekommen die Sportler einige Stunden frei, um in das Büro zu gehen